

Referenzen

Empfehlungen unserer Kunden aus dem Kulturbereich

Projektbeispiele und Fallstudien

- Holocaust Mahnmal – Grafische Betreuung diverser Kataloge und Publikationen
- Berliner Senatsverwaltung – Ausstellungstafeln, Kataloge und Informationsbroschüren
- AlliiertenMuseum, Berlin – Ausstellungsbegleitende Touchscreen-Terminals
- Ullmann Verlag – Reiseführer zur Kunst und Architektur in Berlin und Potsdam
- Ganzheitliche Produktion – Informationsbroschüre zu Wissenschafts- und Hochschulbauten
- Info-Plattform zur Hufeisensiedlung – Individuelle Denkmalpflegepläne via Internet
- Info-Station in der Hufeisensiedlung – Ausstellung zu den Siedlungen der Berliner Moderne
- Jüdische Gemeinde zu Berlin – Ausstellungsdesign »Die Mendelssohns in der Jägerstraße«
- Große Tafel in der Heilig-Geist-Kapelle – Ausstellungsdesign »Die Hochzeiten der Mendelssohns«
- BTU Cottbus/UNESCO – Leit- und Informationssystem zur Ausstellung »Die Kultur der Welt ...«
- Die friedliche Revolution 1989/90 – Wettbewerbsbeitrag für eine Ausstellung am Alexanderplatz
- Zeche Zollverein – Wettbewerbsbeitrag zu einem Leitsystem für ein Industriedenkmal der Moderne
- Wohnen wie zu Bruno Tauts Zeiten – das denkmalgerechte Ferienhaus »Tautes Heim«

Büroprofil und Kontaktdaten

Leistungsübersicht im Bereich Ausstellungen und Kulturprojekte

Rechtsnachweis

Designpreise und Auszeichnungen (Auswahl)

Empfehlungen unserer Kunden aus dem Kulturbereich (Auswahl)

»Neben der herausragenden Gestaltungsqualität und Sorgfalt profitieren unsere Projekte von dem hoch entwickelten Einfühlungsvermögen und der breit gefächerten Kompetenz für kulturelle Themen und ihre museale Vermittlung.«

Dr. Udo Gößwald, Präsident der ICOM Europe und Direktor des europäischen Museumsprojekts Born-in-Europe für das buschfeld.com i.A. der Stiftung Preußischer Kulturbesitz eine Internet-Plattform zur Ausstellung erstellt hat.

»Die Firma buschfeld.com ist seit einigen Jahren regelmäßig für uns tätig. Insbesondere im Rahmen der großen Jubiläumsausstellung »20 Jahre Gartendenkmalpflege« haben wir ihre Dienste kennen und schätzen gelernt. Sowohl Ausstellung als auch Publikation wurden trotz hohen Zeitdrucks gestalterisch, organisatorisch und technisch hervorragend bewältigt.«

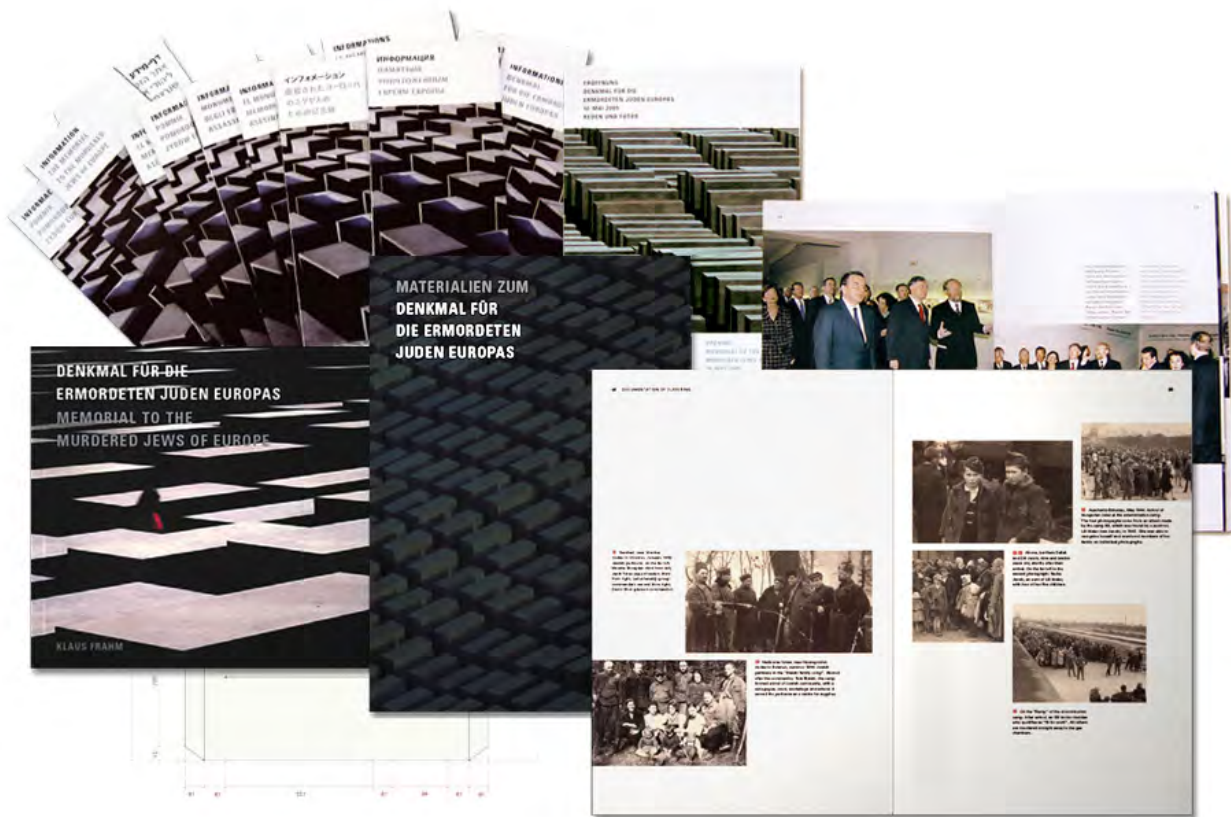
Dr. Klaus-Henning von Krosigk, Stellvertr. Landeskonservator und Leiter der Berliner Gartendenkmalpflege für die buschfeld.com verschiedene Unterlagen, Informationstafeln und Ausstellungen gestaltet hat.

»Im Dialog mit unseren wissenschaftlichen Mitarbeitern entwickelte buschfeld.com überzeugende Lösungen, die die Computerterminals zu einem wichtigen, vor allem aber erfolgreichen Ausstellungsbestandteil haben werden lassen. Unsere Zusammenarbeit mit dem Unternehmen dauert mittlerweile fünf Jahre und hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen.«

Dr. Helmut Trotnow, Direktor des AlliiertenMuseum, Berlin-Dahlem für das buschfeld.com u.a. die Touchscreen-Terminals der Dauerausstellung erstellt hat.

»Die Firma buschfeld.com ist seit vielen Jahren für die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas tätig. Sowohl die allseits gelobten Publikationen der Stiftung als auch andere Materialien zum Denkmal wurden unter großem Zeitdruck kreativ, zuverlässig und mit Einfühlungsvermögen für die sensible Situation und Thematik gestaltet. Dazu zählt ebenfalls die Umsetzung unserer, in 19 Sprachen übersetzten Faltblätter, der Reihe Zeitzeugenberichte sowie die gesamte drucktechnische Planung und Betreuung.«

Uwe Neumärker, Geschäftsführer der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas für die buschfeld.com alle Ausstellungskataloge sowie zahlreiche Drucksachen gestaltet hat.



»Holocaust Mahnmak« – Grafische Betreuung diverser Medien und Publikationen

Aus Anlass der Eröffnung des prominenten Denkmals erschien, herausgegeben von der »Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas«, ein reich bebildeter und sorgfältig recherchierter Materialienband, für dessen Umsetzung ein begrenzter Wettbewerb ausgelobt wurde. In diesem 184 Seiten starken, von uns gestalteten Katalog wird die Entstehungsgeschichte des Denkmals erläutert sowie die Dramaturgie und Konsequenz nationalsozialistischer Verfolgungs- und Vernichtungspolitik nachgezeichnet. Ergänzt wurde diese Publikation durch einen 120-seitigen Fotoband. Nach diesem erfolgreichen Start kam es zu zahlreichen weiteren Kooperationen im Bereich der Informations-, Druck-, Display- und Werbemedien. 2006 entstand eine Publikationsreihe in Kooperation mit dem Berliner Nicolai-Verlag sowie verschiedene Tätigkeitsberichte. Ein seit vielen Jahren erfolgreiches und sehr bewegendes Format ist die Reihe »Zeitzeugenberichte«, in der Überlebende von Ihrem Überleben in Zeiten des Nationalsozialismus berichten und in der seit 2010 bereits sieben broschierte Bücher von uns realisiert wurden. Darüber hinaus betreuen wir die Ausschreibung und Vergabe fast sämtlicher Druckpositionen sowie komplexer Satzarbeiten. Hierbei ist etwa die Gesamtrealisation der in einer Auflage von 2,5 Millionen und über 20 Sprachen vor Ort verteilten Informationsfaltblätter zu nennen. Auch für den Zusammenschluss der NS-Gedenksätten in Berlin und Brandenburg wurden wir mit der Gestaltung von Erscheinungsbild und Informationsunterlagen betraut. Für 2012 ist ein Relaunch der auf dem Redaktionssystem »TYPO3« basierenden Stiftungs-Website in Arbeit.

Kunde: Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin

Aufgabe: Kataloge und Buchreihen, Broschüren und Faltblätter, Poster-, Werbe- und Presseunterlagen

Leistung: Konzept, Gestaltung, Realisation



Berliner Senatsverwaltung – Ausstellungstafeln, Kataloge und Informationsbroschüren

Im Auftrag des Landesdenkmalamts und der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erstellt buschfeld.com gelegentlich, aber regelmäßig Drucksachen, Ausstellungs- und Informationsunterlagen. Hierzu zählen zum Beispiel großformatige Ausstellungstafeln, die entsprechend der Corporate Design-Richtlinien des Berliner Senats gestaltet wurden, mehrsprachige Publikationen oder auch Informationstafeln für den öffentlichen Stadtraum – Dank unseres Schwerpunkts im Bereich Kultur-, Zeit- und Architekturgeschichte sind wir auch inhaltlich gut im Thema und übernehmen neben Grafik- und Lithoarbeiten dabei zum Teil auch die Erstellung von Broschüren- und Ausstellungstexten. So haben wir etwa die Texte der aktuellen Selbstdarstellung des Landesdenkmalamts oder des 2011 erscheinenden Kompendiums über alle Berliner Wissenschafts- und Hochschulbauten seit der Wende verfasst. Außerdem übernehmen wir – wie für die meisten öffentlichen Auftraggeber – in der Regel auch die kompletten Produktionsabwicklung. Dank der Erfahrungen im Web- und Interface-Design hat buschfeld.com außerdem gemeinsam mit weiteren Partnern 2010/2011 eine neue Form der bürgernahen Vermittlung denkmalrelevanter Inhalte und Pflegepläne realisieren: Die von uns erdachte, gestaltete und realisierte Internet-Informationenplattform zu der UNESCO-Welterbestätte »www.hufeisensiedlung.info«, ging im Februar 2011 als bundesweites Pilotprojekt der Denkmalvermittlung ans Netz.

Kunde: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Landesdenkmalamt Berlin

Aufgabe: Grafische Betreuung verschiedener Publikations- und Ausstellungsprojekte

Leistung: Konzept, Gestaltung und Realisation



AlliiertenMuseum Berlin – Ausstellungsbegleitende Touchscreen-Terminals

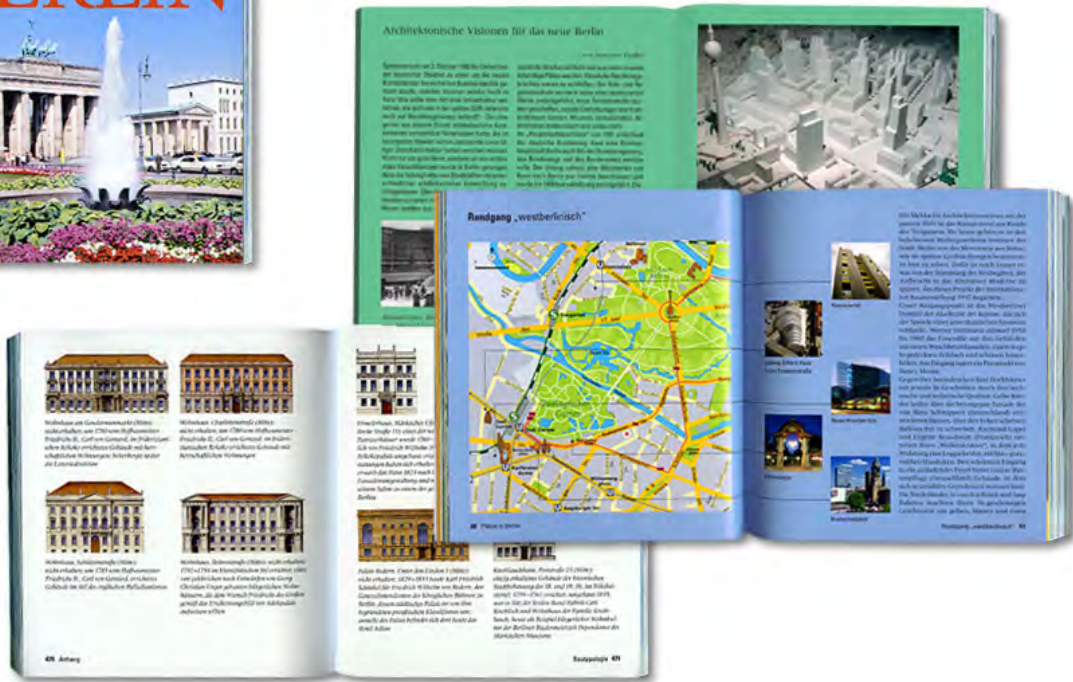
Hier bestand die Aufgabe in der Gestaltung und Produktion von fünf Computer-Terminals zu je einzelnen Themenbereichen des im ehemaligen amerikanischen Sektor in Berlin-Dahlem gelegenen Museums. An einem hüfthohen Gehäuse mit geneigt eingelassenem Monitor stehend, kann der Besucher mit simplen Fingerdruck einzelne, den Rahmen einer klassischen Objektausstellung sprengende Sachverhalte aufrufen, verstehen und anschaulich vertiefen. Anhand von 3D-Animationen, interaktiven Informationsgrafiken sowie zahlreichen Plänen, Fotos, Videos und Zeitleisten können so auch relativ komplexe Inhalte wie etwa der dichten Verkehr im Luftraum zu Zeiten der Berliner Luftbrücke generationenübergreifend gut vermittelt werden: Um sowohl dem computerversierten Schulkind als auch dem weniger mediengeübten Veteranen aus Kriegs- und Mauerbauzeiten gerecht zu werden, sind sämtliche Inhalte der Touchscreen-basierten Terminals sowohl direkt klickbar, als auch gemächlich Schritt für Schritt über die ergonomisch günstig am unteren rechten Bildschirmrand gelegene Werkzeugleiste abrufbar. Die von uns gemeinsam mit Entwicklungspartnern bereits 1999 – also lange vor dem Siegeszug drucksensitiver Smartphone- und App-Technologie – realisierten Terminals greifen gezielt Elemente des museumseigenen Corporate und Ausstellungs-Design auf. Sie sind wartungsfreundlich mit einer automatischen Steuerung und Revisionsklappen versehen. Neben den fünf fest installierten Terminals der Dauerausstellung gestalteten wir im Rahmen von Sonderausstellungen auch verschiedene andere Multimedia-Beiträge.

Kunde: AlliiertenMuseum, Berlin

Aufgabe: Multimedia-Terminals (hier am Beispiel des Terminals «Luftbrücke»)

Leistung: Konzept, Gestaltung und Realisation

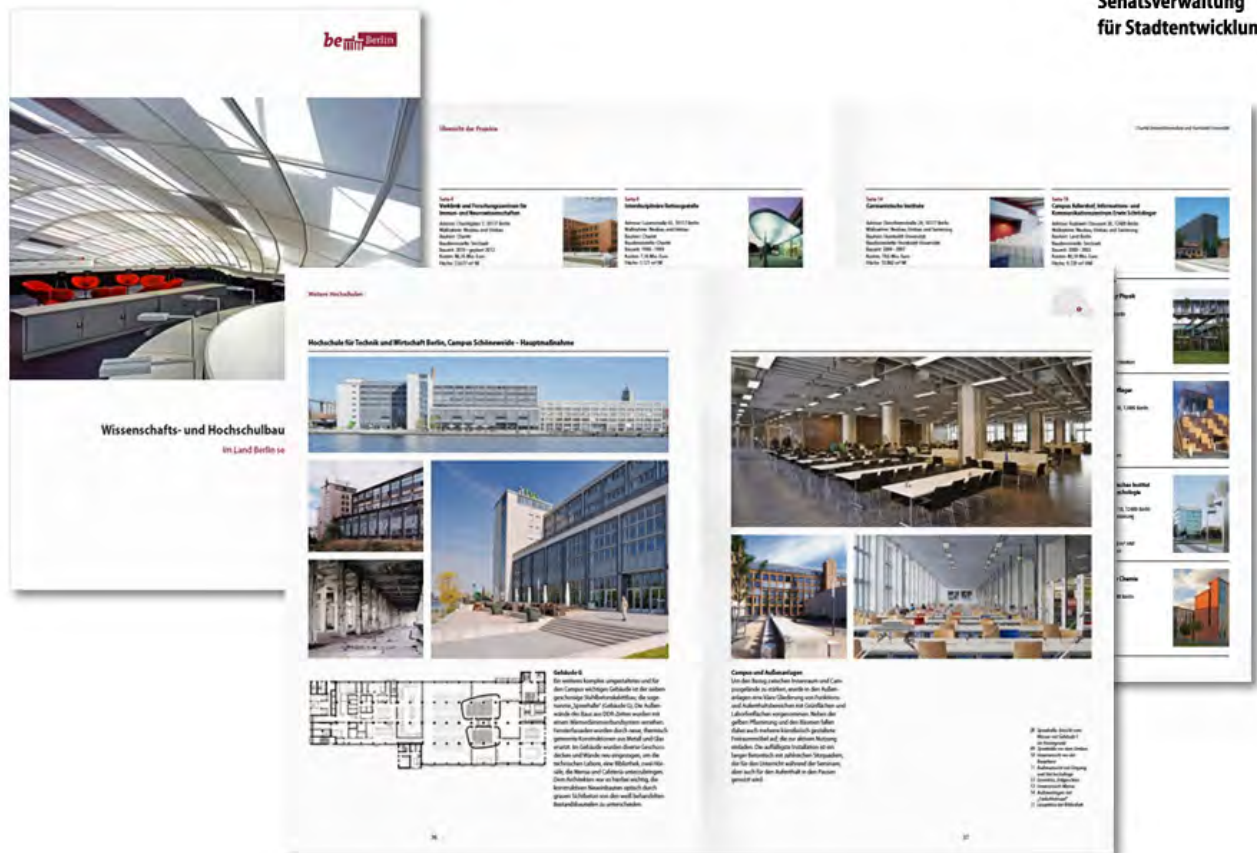
Partner: mit Bodo Farnsteiner/Maguro



Ullmann Verlag – Reiseführer zur Kunst und Architektur in Berlin und Potsdam

Ein inhaltlich für uns spannendes und unseren Schwerpunkt weiter vertiefendes Projekt war die Umsetzung eines kompakten Buches zu den Kunst- und Architekturschätzen Berlins. Auf 480 Seiten versammelt das halb als Reiseführer, halb als »Coffee-Table-Book« angelegte Kompendium alle wichtige Höhepunkte der Kunst- und Architekturmetropole plus viele Fakten und Anekdoten. Hierbei legten die Autoren nicht nur Wert auf Vollständigkeit sondern stellten für den flanierenden Besucher elf thematische Rundgänge zusammen, die anhand der von uns angefertigten Stadtplanausschnitten übersichtlich präsentiert werden. Das Buch ist gegliedert in elf Kapitel, die sich jeweils einer speziellen Bauaufgabe widmen. Neben rund 800 Farbabbildungen und farblich abgesetzten historischen Exkursen bekommt der interessierte Leser mit einer illustrierten Gebäudetypologie, einer Genealogie der preussischen Könige sowie einem umfassenden Orts- und Personenregister Material an die Hand. Auch verfahrenstechnisch war diese Publikation besonders: Um Produktionskosten zu senken, arbeiteten wir die Dateivorlage so auf, dass die deutsche Layoutdatei später für die Produktion sämtlicher Übersetzungen durch satztechnisch geschulte Muttersprachler ohne besondere Grafik und Umsetzungscompetenz geeignet ist, und die Bilder für alle Sprachausgaben einheitlich für die Gesamtauflage durchgedruckt werden konnten. Auch übernahmen wir weite Teil der Bildredaktion und steuerten einige Architektur Fotografien bei.

Kunde: Ullmann Verlagsgruppe, Bonn/Königswinter
Aufgabe: Layout, Typografie, Kartografie, Bildredaktion und Satz eines Stadt- und Architekturführers
Leistung: Konzept, Gestaltung, Realisation, Vorlagen-Erstellung



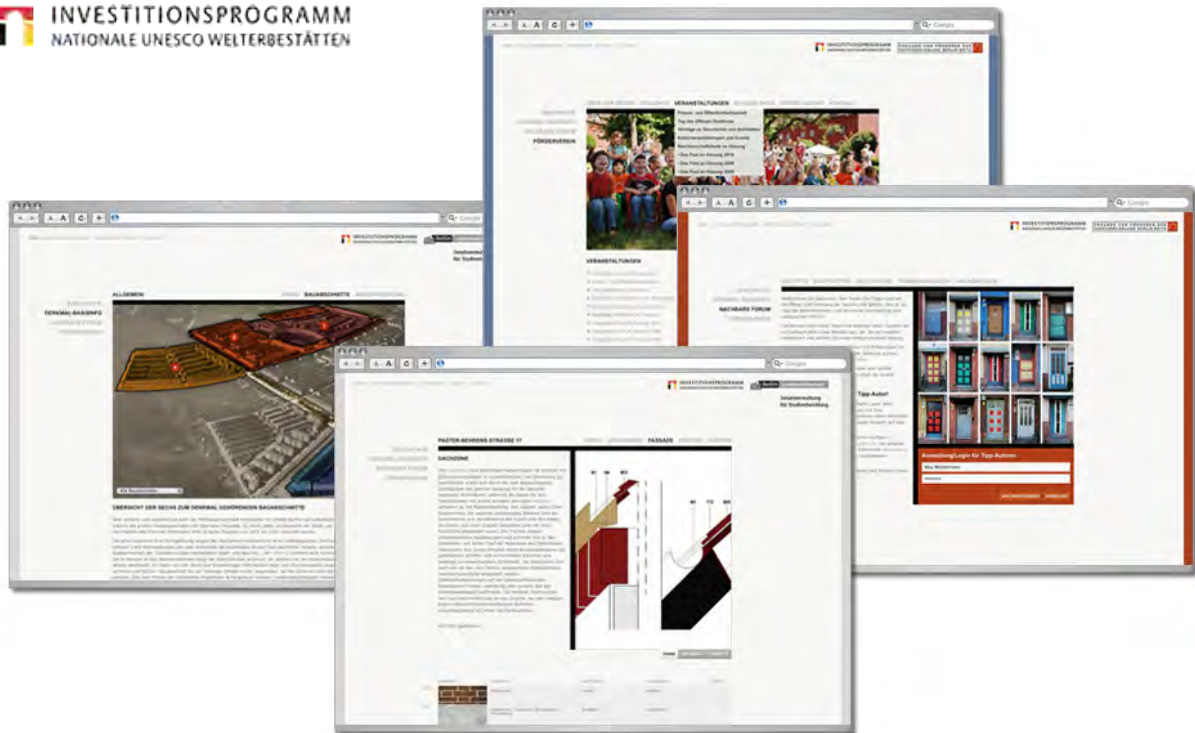
Ganzheitliche Produktion – Informationsbroschüre zu Wissenschafts- und Hochschulbauten

Seit vielen Jahren gilt Berlin als »city of talents« und wichtiger Hochschulstandort. Dies ist nicht zuletzt der Hochschul- und Baupolitik der Berliner Senatsverwaltung zu verdanken. In der von uns nicht nur gestalteten, sondern auch textlich entwickelten Broschüre »Wissenschafts- und Hochschulbauten« werden die wichtigsten 42 Projekte seit der Wende vorgestellt. Neben der detaillierten, nach Hochschulen gegliederten Vorstellung der einzelnen und zum Teil spektakulären Neu- bzw. Umbauprojekte ermöglicht ein visueller Index mit je einem Kennfoto plus den wichtigsten Fakten einen schnellen Überblick über das Baugeschehen. Zusätzlich zu Text, Gestaltung, Satz und Litho haben wir auch Teile der Bildredaktion übernommen, Bildrechte recherchiert sowie zahlreiche Objekte selbst fotografiert.

Kunde: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

Aufgabe: Text, Layout, Typografie und Fotos für ein Kompendium zu 20 Jahren Hochschulbau

Leistung: Konzept, Gestaltung, Realisation



Informationsplattform Hufeisensiedlung – Individuelle Denkmalpflegepläne via Internet

Seit der 1999 erfolgten Privatisierung des ehemals kommunalen Wohnungsbauunternehmens GEHAG werden die 679 Reihenhäuser der als UNESCO-Welterbe gelisteten Hufeisensiedlung an Privatpersonen verkauft. Eine besondere Herausforderung für die Denkmalpflege: Denn anders als noch unter zentraler Verwaltung gibt es heute rund 600 Einzel-Eigentümer, die detaillierte Informationen nachfragen, wie ihr Teil des geschützten Denkmalensembles konkret zu erhalten ist. Hier entwickelten wir ein innovatives Konzept der Vermittlung von individuellen Denkmalpflegeplänen und bereiteten den Antrag vor, der dann im Rahmen des Programms »Nationale Welterbestätten« vom »Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung« als bundesweites Pilotprojekt gefördert wurde. Gemeinsam mit Experten zweier Architekturbüros, einem lokalen Förderverein und dem Berliner Landesdenkmalamt als Träger erstellten wir eine Datenbank, die alle Fragen zu Denkmalpflege- und Renovierungsarbeiten beantwortet und mit bis zu 130 individuelle Detailkonstruktionsplänen je Haus aufwartet. Hierfür wurde eine für Laien verständliche, umfassend illustrierte Übersichten zu einzelnen Häusern angelegt. Dank angeschlossenen Redaktionssystem kann www.hufeisensiedlung.info so stets den aktuellen Wissensstand widerspiegeln. Die Benutzung der leider noch nicht komplett freigegebenen Datenbank ist dabei sehr einfach: Bewohner geben ihre Adresse ein, wählen ein Thema aus und erhalten passgenaue Informationen, Pläne, Grundrisse, Schnitte sowie genaue Farb-, Material- und Pflanzenangaben. Auch an weniger internet-affine Nutzer wurde gedacht: Alle Daten können individuell als PDF gespeichert, ausgedruckt und versendet werden. Auch zur denkmalgerechten energetischen Sanierung werden Musterlösungen präsentiert. Als die Entwicklung leitender Projektpartner kümmerten wir uns nicht nur um Konzept, Design und Programmierung, sondern stellten auch eine umfangreiche historische Einleitung zusammen, entwickelten ein interaktives Forum für die Bewohner und übernahmen weite Teile der Presse-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Kunde: Landesdenkmalamt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

Aufgabe: Planung, Gestaltung, Programmierung, Erstellung und Pflege eines Internet-basierten Informationsportals

Leistung: Konzept, Förderantrag, Text, Gestaltung, Realisation, Webmastering, Pressearbeit



Info-Station in der Hufeisensiedlung – Ausstellung zu den Siedlungen der Berliner Moderne

Noch ein Projekt für das Berliner UNESCO-Welterbe Hufeisensiedlung: Das nach vorne im Kopfbau der berühmten Gebäudeformation gelegene, von den dem Berliner Büro Ticket B eingerichtete und vom Verein der »Freunde und Förderer der Hufeisensiedlung« betriebene Café dient als Treffpunkt für Bewohner und Besucher des Welterbes »Hufeisensiedlung«. Im hinteren Teil des Raumes führt dann eine kleine Treppe zu der von uns inhaltlich und grafisch gestalteten Ausstellung. Die in der zum Ladenlokal gehörenden Wohneinheit im Hochparterre gezeigte, speziell für den Standort entwickelte Ausstellung vermittelt einen breiten Einblick in Architektur, Freianlagen und Geschichte der Siedlung sowie einen kompakten Überblick zu den fünf anderen UNESCO Welterbe-Siedlungen. Die Räume der Ausstellung zeigen gleichzeitig eine typische Wohnung im Hufeisen. Sie wurde von der Deutschen Wohnen AG in den Originalfarben wieder hergestellt und mit einem Exemplar der typischen GEHAG-Küche plus einem fast originalgetreu ausgestatteten Badezimmer ausgestattet. Diese Räume werden nun mit der Eröffnung der Ausstellung in einen breiteren geschichtlichen und kulturellen Kontext gestellt. Auf den von uns verfassten und realisierten Text-, Bild- und Objekttafeln wird nicht nur die architektonische und städtebauliche Bedeutung des Denkmalensembles beschrieben, sondern es werden auch die relevanten politischen Hintergründe, gesellschaftlichen Umbrüche, Ideen und Herausforderungen der Lokalgeschichte zwischen 1900 und heute beleuchtet. Die Ausstellung zeigt über Hundert historische oder aktuelle Fotografien, Pläne und Dokumente. Sie ist nach Themen gegliedert und im grafischen Stil der 1920er Jahre passend gestaltet. Kurze Biografien der Planer sowie berühmter Bewohner runden das Bild ab. Ein Besuch der Info-Station bietet einen passenden Einstieg für Exkursionen, geführte oder selbst organisierte Touren.

Kunde: Deutsche Wohnen AG, Berlin

Aufgabe: Komplettrealisation von Ausstellungs- und Informationstafeln inkl. Text, Bildredaktion und Fotografie

Leistung: Konzept, Gestaltung und Realisation

Partner: Ticket B, FFHBB e.V.



Jüdische Gemeinde zu Berlin – Ausstellungsdesign »Die Mendelssohns in der Jägerstraße«

Die an Wirtschaftslenkern, Künstlern und Musikern sowie einem kunst- und kultursinnigen Freundes- und Familienkreis besonders reiche Familie Mendelssohn war Schwerpunktthema der Jüdischen Kulturtag 2005. Einer der Auftakte zu der Veranstaltungsserie rund um die bekannte Bürger-, Künstler und Mäzenatenfamilie war die von buschfeld.com im Auftrag der Jüdischen Gemeinde und dem Geschichtsforum Jägerstraße (welches heute als Mendelssohn Gesellschaft e.V. firmiert) grafisch betreute Ausstellung »Die Mendelssohns in der Jägerstraße«. Sie verdeutlicht, wie sehr die vielseitigen Aktivitäten der Nachkommen Moses Mendelssohns das kulturelle und wirtschaftliche Leben Berlins bereichert bis zur Zeit des Dritten Reiches entscheidend geprägt haben. Der passende Rahmen findet sich in der Remise des neu renovierten historischen Stammsitzes der ehemaligen Mendelssohn Bank in der Jägerstraße 51 unweit des Berliner Gendarmenmarktes, der sich mit seinem intimen und auratischem Rahmen sowie dank der umtriebigen Betreiber und viel ehrenamtlicher Arbeit vor Ort auch über die Kulturtag hinaus als regelmäßiger Veranstaltungsort für klassische Konzerte, Lesungen und andere Veranstaltungen etabliert hat. Über die verschiedenen Wirkungsstätten der Familie informiert ein nachträglich von uns gestaltetes und kartografiertes Faltblatt »Mendelssohn-Orte in Berlin«, welches vor Ort ausliegt

Kunde: Geschichtsforum Jägerstraße e.V. / Jüdische Gemeinde zu Berlin, Berlin

Aufgabe: Ausstellungsdesign, Informationstafeln, Webmedien, Hörterminals

Leistung: Konzept, Gestaltung und Realisation



Große Tafel in der Heilig-Geist-Kapelle – Ausstellungsdesign »Die Hochzeiten der Mendelssohns«

Am 22. Juni 1762 heiratete der Berliner Philosoph Moses Mendelssohn die Hamburger Kaufmannstochter Fromet Guggenheim. Diese ungewöhnliche Hochzeit gab der zentralen Ausstellung zum Themenjahr 2012 den Titel: »Hochzeit! Liebes- & Trennungswege aus 250 Jahren Familie Mendelssohn«. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor, deren Nachkommen die deutsch-jüdische Geschichte über fünf Generationen prägten. In den jüdischen und christlichen Vermählungen der Mendelssohns spiegeln sich ihre Anpassung, ihr gesellschaftlicher Aufstieg und ihre Gefährdung durch die Rassenpolitik des »Dritten Reiches« wider. Gemeinsam mit dem Jüdischen Museum Berlin präsentiert die Mendelssohn-Gesellschaft in einer von uns gestalteten und realisierten Ausstellung sein kostbares Sammlungsstück, den aus Fromets seidenem Brautkleid gefertigten Thoravorhang. Extra für ihn wurde eine von uns entworfene, mehrere Kubikmeter große klimatisierte Vitrine gebaut. An einer speziell konstruierten Bilderwand finden sich kleine Grafiken und mächtige Ölgemälde wie etwa das Brautbild Albertine Mendelssohn Bartholdys. Vis à vis des Thoravorhangs ist eine große Hochzeitstafel aufgebaut auf deren Tischtuch Tischordnungen, Gedecke, persönliche Geschichten und Polterabendgedichte direkt aufgedruckt wurden. Kleinere in Vitrinen präsentierte Schmuckstücke, Geschenke, Notenblätter und Alben runden die Inszenierung ab. Gezeigt wird das Ganze für zwei Monate an einem auch den meisten Berlinern unbekanntem Ort im Herzen der Stadt weit westlich des Hackeschen Markts: Die gotische Heilig-Geist-Kapelle aus dem 13. Jahrhundert, deren frisch restaurierte und denkmalgeschützte Anlage von dem Aufbauteam und uns besondere Sorgfalt und mehrere sich substanzschonend und dezente integrierende Befestigungen und Ausstellungsmöbel erforderte.

Kunde: Geschichtsforschung Jägerstraße e.V. / Jüdische Gemeinde zu Berlin, Berlin

Aufgabe: Ausstellungsdesign, Rauminszenierung, Informations- und Objekttafeln, Vitrinenkonstruktion

Leistung: Konzept, Gestaltung, Gesamtkoordination und Teil-Realisation

Partner: Thomas Fissler & Kollegen Ausstellungsaufbau, Matzat Museumstechnik, PPS Digital Imaging



BTU Cottbus – Leit- und Informationssystem zur Ausstellung »Die Kultur der Welt ...«

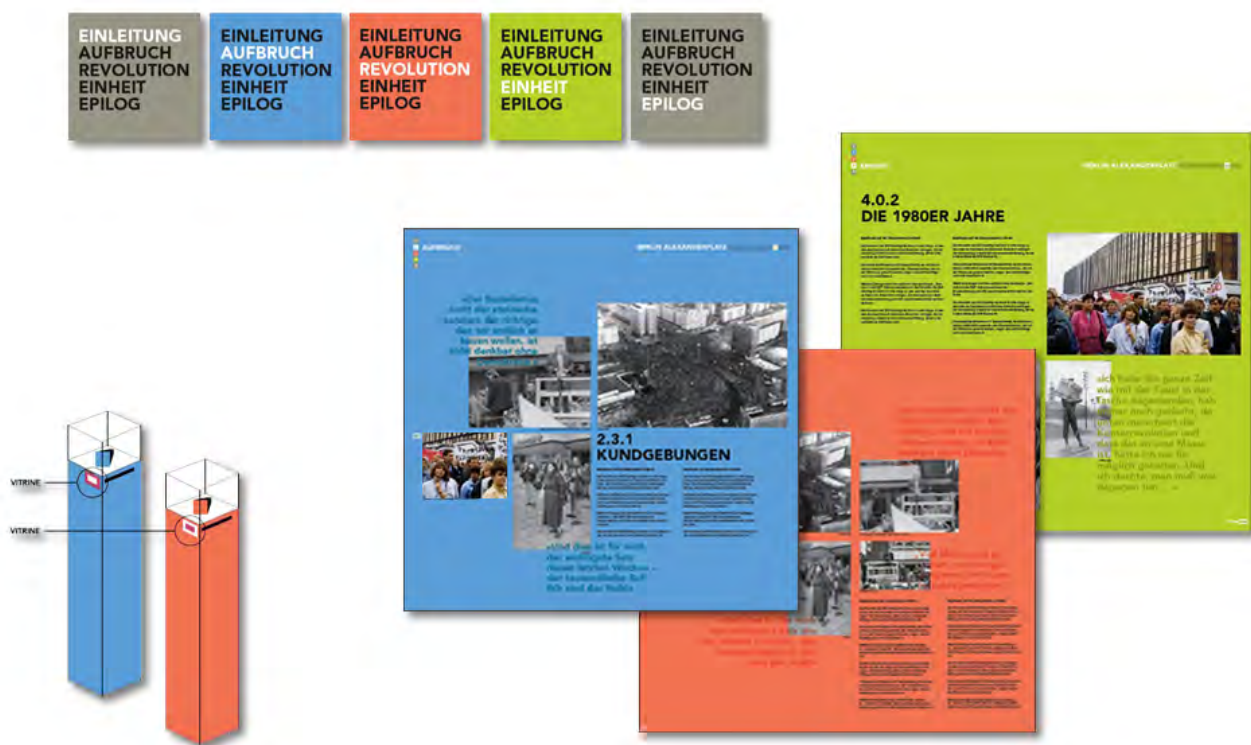
Auf Initiative der unter anderem auch für Ihren Studiengang »Welterbe-Management« bekannten Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus wurde der öffentliche Stadtraum für einige Wochen zum Schauplatz eines ungewöhnlich kultur-, zeit- und raumübergreifenden Szenarios: Eine Auswahl der UNESCO-Welterbeliste wurde als groß- bis riesenformatige Drucke an Fassaden, Brandmauern und Gerüsten angebracht. So zum Teil des Stadtbilds geworden, warben die unter dem Motto »Die Kultur der Welt zu Gast in Cottbus« versammelten exotischen Natur- und Architektur motive für Toleranz und Verantwortung gegenüber fremden Lebenswelten und schlugen eine oft humorvolle Brücke zu den Orten ihrer Anbringung. Unsere, gemeinsam mit Studententeams der Architekturfakultät verfolgte Aufgabe war es, uns um die Erläuterung der Motive, die gute Orientierung sowie die Erstellung eines werbewirksamen Leit- und Informationssystems im Stadtgebiet zu kümmern. Die Ausstellung wurde als eine Abfolge von vier kompakten Spaziergängen konzipiert: Im Zentrum jeder Route befindet sich ein schon baulich auffälliger Informationsträger. Auf den vier farbenfroh in Maigrün gehaltenen Würfeln mit zweieinhalb Metern Kantenlänge erfuhr der Besucher Näheres über die Objekte des Welterbes und konnte sich anhand der abgebildeten Lagepläne seine individuelle Route zusammenstellen und vertiefende Informationen zu den einzelne entlang von vier Spaziergängen präsentierten Welterbestätten nachlesen. Für zusätzliche Orientierung sorgte neben den großformatigen Kuben auch die ebenfalls leuchtend grüne, im quadratischen Westentaschenformat kostengünstig gestaltete Broschüre zum Mitnehmen und Verteilen.

Kunde: BTU - Brandenburgisch Technische Universität, Cottbus in Kooperation mit der UNESCO

Aufgabe: Leit- und Informationssystem für eine Ausstellung im öffentlichen Raum

Leistung: Konzept, Gestaltung und Realisation

Partner: mit Studenten der BTU



Die friedliche Revolution 1989/90 – Wettbewerbsbeitrag für eine Ausstellung am Alexanderplatz

Zwanzig Jahre nach Fall der Berliner Mauer sollte das ehemalige Vorzeigeprojekt der DDR, der Alexanderplatz, zur Kulisse einer umfangreichen Ausstellung zu Mauerfall und Wiedervereinigung werden. Gemeinsam mit der Robert-Havemann-Gesellschaft hatte die Berliner Kulturprojekte GmbH hierzu einen Wettbewerb ausgelobt, rund 300 Meter mit zahlreichen historischen Fotos, Zitaten und Dokumenten zu versehenen Infotafeln plus zusätzlichen Multimediaterminals zu gestalten. Eine wahrhaft komplexe Materie für eine Ausstellung im öffentlichen Raum. Auch buschfeld.com wurde eingeladen und kam mit seinem aus mehreren farblich in vier Themenblöcke gegliederten, modern und vandalismussicher gestalteten und geplanten Vorschlägen zu Ausstellungs- und Objektträgern in die Endauswahl.

Kunde: Kulturprojekte GmbH, Berlin

Aufgabe: Leit- und Informationssystem für ein Ausstellung im Öffentlichen Raum

Leistung: Konzept und Gestaltung



Zeche Zollverein – Leitsystem für ein Industriedenkmal der Moderne

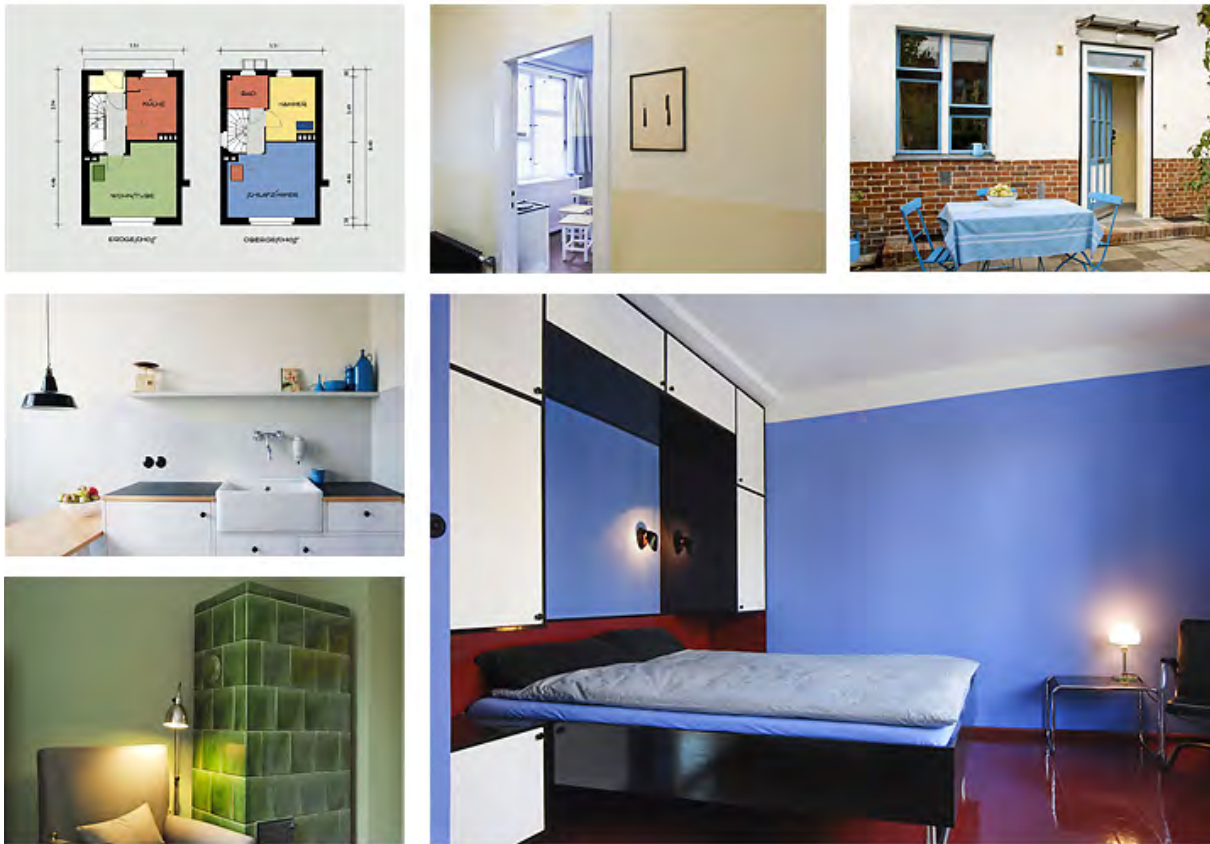
Ein leider nicht zur Umsetzung gekommenes Projekt widmete sich einem denkmalgeschütztem Areal in einer weltweit einzigartigen Region: Das ehemals von Bergbau, Schwer- und Montanindustrie geprägte Ruhrgebiet hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen beeindruckenden Strukturwandel hin zum Tourismus- und Dienstleistungsstandort vollzogen. Auch für eins der wohl bekanntesten deutschen Industriedenkmale, die im Stil der klassischen Moderne errichtete Zeche Zollverein in Essen, ist eine neue Nutzung als Landschaftspark, Event-, Hochschul- und Messe-Standort vorgesehen. Hier konnte sich unser Büro in Bietergemeinschaft mit »Weidinger Landschaftsarchitekten« aus Berlin und »AG Licht« aus Köln im Rahmen der ersten Stufe einer europaweiten Ausschreibung durchsetzen bei der Vorschläge zu einem multifunktionalen Gestaltung das sehr weiträumige Areal inklusive eines grafischen Leit-, Informations- und Orientierungssystem zu den neuen und alten Attraktionen erarbeitet wurden. Zwar fand das von uns vorgestellte grafische Leit- und Orientierungssystem und dessen sehr vandalismusresistent geplanten Bausteine viel Anklang, dennoch konnte sich der Gesamtentwurf im Rahmen der Wettbewerbspräsentation als Bietergemeinschaft bei der Endauswahl nicht durchsetzen.

Kunde: Zeche Zollverein Entwicklungsgesellschaft mbH, Essen

Aufgabe: Leit- und Informationssystem für ein Industriedenkmal (Wettbewerbsentwurf)

Leistung: Konzept und Gestaltung

Partner: mit Weidinger Landschaftsarchitekten und AG Licht



Wohnen wie zu Bruno Tauts Zeiten – das denkmalgerechte Ferienhaus »Tautes Heim«

Das von dem Firmeninhaber und dessen Frau, der Landschaftsarchitektin Katrin Lesser, privat initiierte, restaurierte und geplante Ferienhaus »Tautes Heim« ist Architektur- und Designgeschichte zum Anfassen. Zielgruppe des sehr denkmalgerecht ausgestatteten und komplett im Stil der 1930er Jahre möblierten Hauses sind alle, die sich für Architektur und die Wohnkultur der »Goldenen Zwanziger« begeistern. Auch für Nachbarn, Denkmalexperten sowie Vertreter diverser Fachorganisationen – wie etwa UNESCO-Kommissionen oder verschiedenen Architektenkammern – ist das Haus ein interessantes Studienobjekt, denn es ist das erste Mal, dass alle Innenraumfarben streng nach restauratorischen Befunden wieder hergestellt und die Originalanstriche auch in Form von freigelegten Flächen und genauen Farbangaben dokumentiert sind. In dem mit nur 65qm kompakt, dabei aber erstaunlich funktional geschnittenen, fast frei stehenden Haus finden sich Raum für drei Zimmer plus Küche und Bad. Die sorgfältig zusammengestellte Einrichtung spiegelt den Aufbruch von der bürgerlichen Wohnwelt der Weimarer Republik zu der sich bereits abzeichnenden Moderne wieder: Sind in Küche und im Wohnzimmer noch diverse Stücke, die manchem aus Omas guter Stube vertraut sein dürften, so zeugt spätestens das in kräftigem Blau gestrichene und mit zum Teil eigens nach historischen Vorlagen konstruierten Möbeln im Bauhaus-Stil ausgestattete Schlafzimmer deutlich von der Aufbruchsstimmung in Design, Kunst und Gesellschaft. Ein breites Echo fand das Projekt auch in der Presse, von diversen Architekturmedien wie AIT, Deutsche Bauzeitung, Architektenblatt bis hin zu Publikumstiteln wie AD, Architektur & Wohnen, DB mobil oder Brigitte. Mehr Infos sowie zahlreiche Fotos finden sich auf der von uns passend gestalteten Website tautes-heim.de.

Kunde: Privates Projekt

Aufgabe: Wiederherstellung, Einrichtung und Ausstattung eines denkmalgeschütztes Reihenhendhauses

Leistung: Konzept, Gestaltung, Planung, Realisation

Büroprofil und Kontaktdaten

buschfeld.com - graphic and interface design ist ein auf die Gestaltung und Entwicklung von digitalen Medien, Informationssystemen, Drucksachen und Ausstellungsunterlagen im Kulturbereich spezialisiertes Berliner Designbüro. Für Fragen oder Einschätzung Ihrer Projekte stehen wir gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns in der Friedrichstr. 235 in 10969 Berlin telefonisch unter +49 (0)30·25 92 29 63 bzw. per Fax unter 25 92 29 65 sowie per E-Mail unter mail@buschfeld.com. Zahlreiche Informationen, Referenzen sowie weitere Arbeitsproben finden Sie auf unserer Website unter www.buschfeld.com

Leistungsspektrum im Bereich Ausstellungen und Kulturprojekte

- Kostenlose Erstberatung
- Konzeption von Ausstellungen und Drucksachen
- Gestaltung analoger und digitaler Leitsysteme
- Themen-, Objekt und Informationsvisualisierung
- Einrichtung von digitalen Informations-Terminals
- Umsetzung aller Kommunikationsunterlagen
- Einbettung in bestehende Erscheinungsbilder
- Grafische Produktion und Produktionsbetreuung
- Sämtliche Retusche- Litho- und Scanarbeiten
- Themenspezifische Bildredaktion, Foto- und Textarbeiten
- Programmierung und Datenbank-Entwicklung
- Kooperation mit Architekten, Fachplanern und Druckereien
- Ausschreibungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten

Rechtsnachweis

Alle angegebenen Informationen und Projektabbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung anderweitig veröffentlicht oder verwertet werden.

Designpreise und Auszeichnungen (Auswahl)



buschfeld.com
 graphic and interface design
 friedrichstr. 235 · 10969 berlin
 telefon +49 (0)30·25 92 29 63
 telefax +49 (0)30·25 92 29 65
 e-mail mail@buschfeld.com
 internet www.buschfeld.com